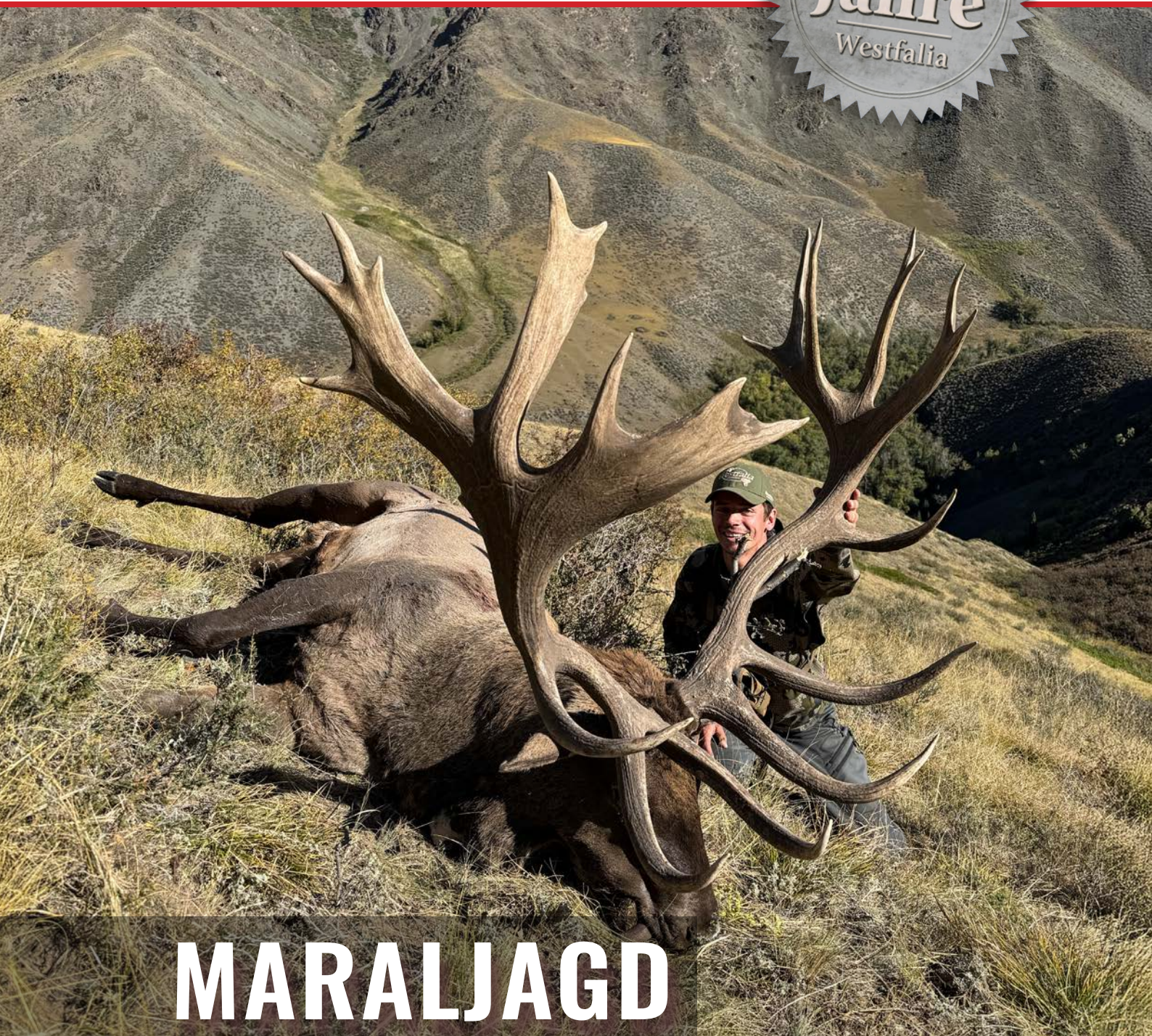
JAGEN IN KASACHSTAN

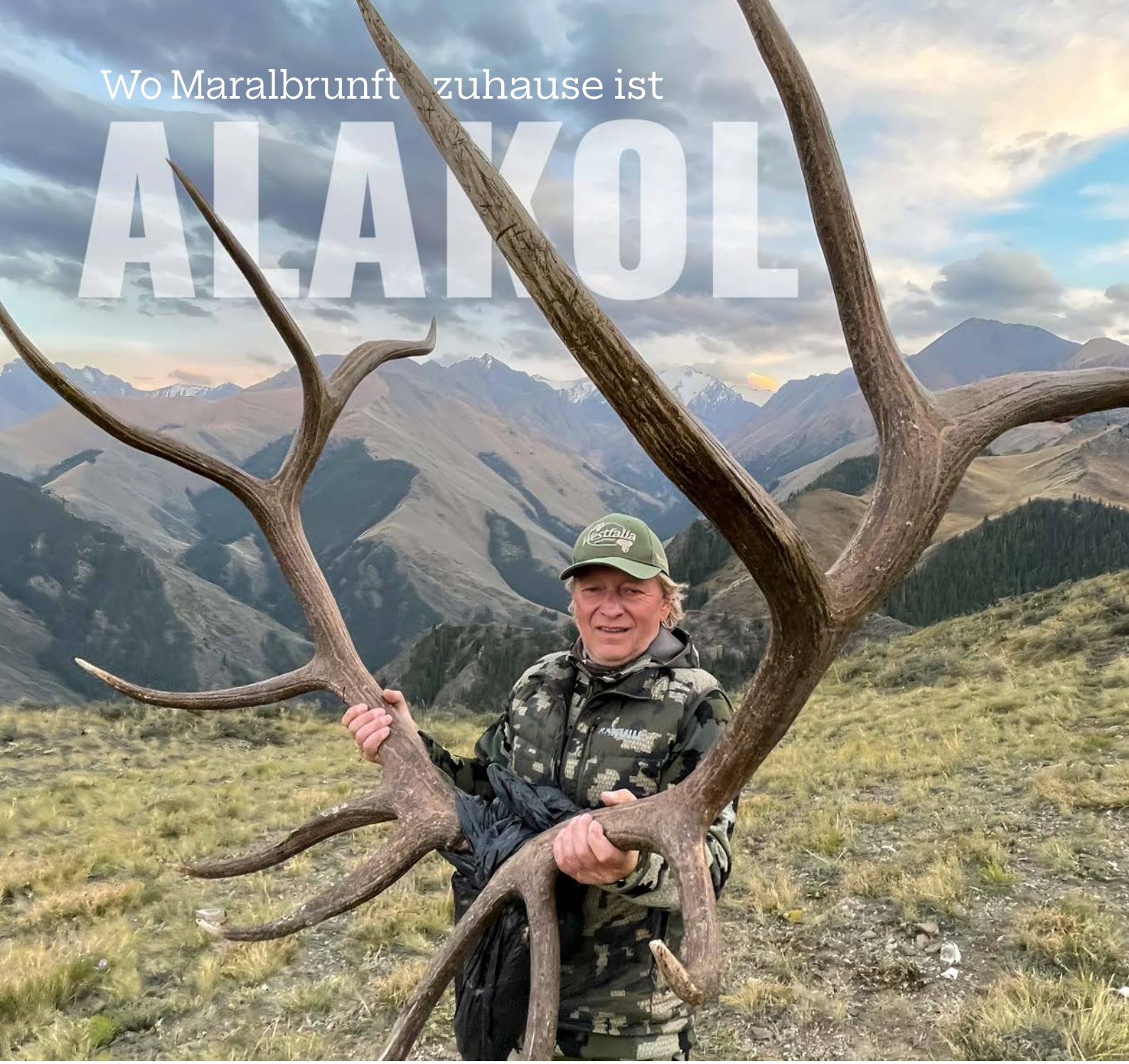
Westfalia Jagdreisen

39 Jahre Westfalia



MARALJAGD

Camp Alakol | 2028



Der Dschungarischer Alatau

Heimat einer der faszinierendsten Maraljagden Zentralasiens.

Der Dschungarische Alatau im Südosten Kasachstans zählt zu den ursprünglichsten Lebensräumen des Marals. Dichte Bergwälder, weitläufige Hochweiden, felsige Berghänge und weitgehend unberührte Täler bieten ideale Voraussetzungen für einen gesunden Wildbestand und ganz besonders kapitale Marale.

Mit Beginn der Brunft im September erfüllen die weithin hallenden Brunftrufe der Marale die bewaldeten Berghänge. In dieser kurzen Zeit zeigt sich das Wild besonders aktiv und macht den Alatau seit vielen Jahren zu einem der bedeutendsten Jagdgebiete Zentralasiens.

Diese eindrucksvolle Kombination aus ursprünglicher Natur, großer Wilddichte und nachhaltiger Wildbewirtschaftung bildet die Grundlage für diese überwältigende Jagd auf reife Marale, die weit über die Grenzen Kasachstans hinaus geschätzt wird.













Der Weg zur Brunft im Alatau

Von Deutschland aus führt die Reise zunächst nach Almaty – dem Tor zum Südosten Kasachstans. Bereits hier beginnt eine Reise in eine andere Welt. Weite Landschaften, eine faszinierende Kultur und die besondere Gelassenheit Zentralasiens prägen die ersten Eindrücke dieser Jagdreise.

Nach Ihrer Ankunft werden Sie von unserem Team persönlich in Empfang genommen. Während wir uns um sämtliche Einreise- und Waffenformalitäten kümmern, bleibt Ihnen Zeit, in aller Ruhe anzukommen und sich auf die bevorstehenden Jagdtage einzustimmen.

Mit jedem Kilometer Richtung Alakol verändert sich das Landschaftsbild. Die weiten Ebenen gehen allmählich in die bewaldeten Ausläufer des Dschungarischen Alatau über und aus Straßen werden schmale Gebirgspisten, bis schließlich das Hauptcamp auf rund 1.690 Metern Höhe erreicht wird.

Hier bleibt ausreichend Zeit, in Ruhe anzukommen, die Ausrüstung vorzubereiten und gemeinsam mit den Jagdführern die bevorstehenden Jagdtage zu besprechen. Mit der ersten Nacht im Camp bleibt der Alltag endgültig zurück. Von nun an richtet sich der Tagesablauf ganz nach der Jagd, der Brunft und dem Rhythmus der Natur.

Von Ihrer Ankunft bis zur Abreise kümmern sich unsere erfahrenen Jagdpartner vor Ort um einen reibungslosen Ablauf, sodass Sie sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren können: das **Erlebnis** Ihrer Maraljagd.



Revier der starken Hirsche

Die außergewöhnlichen Marale im Alatau sind das Ergebnis eines über Jahrzehnte gewachsenen Lebensraums. Dichte Bergwälder wechseln sich mit offenen Hochweiden, felsigen Bergrücken und wasserreichen Tälern ab.
Diese Vielfalt bietet den Hirschen ganzjährig ideale Äsungsbedingungen, sichere Einstände und ausreichend Ruhe, um hohe Altersklassen zu erreichen.

Gerade alte Brunfthirsche suchen während der Brunft bevorzugt die Übergänge zwischen Bergwald und offenen Hängen auf.

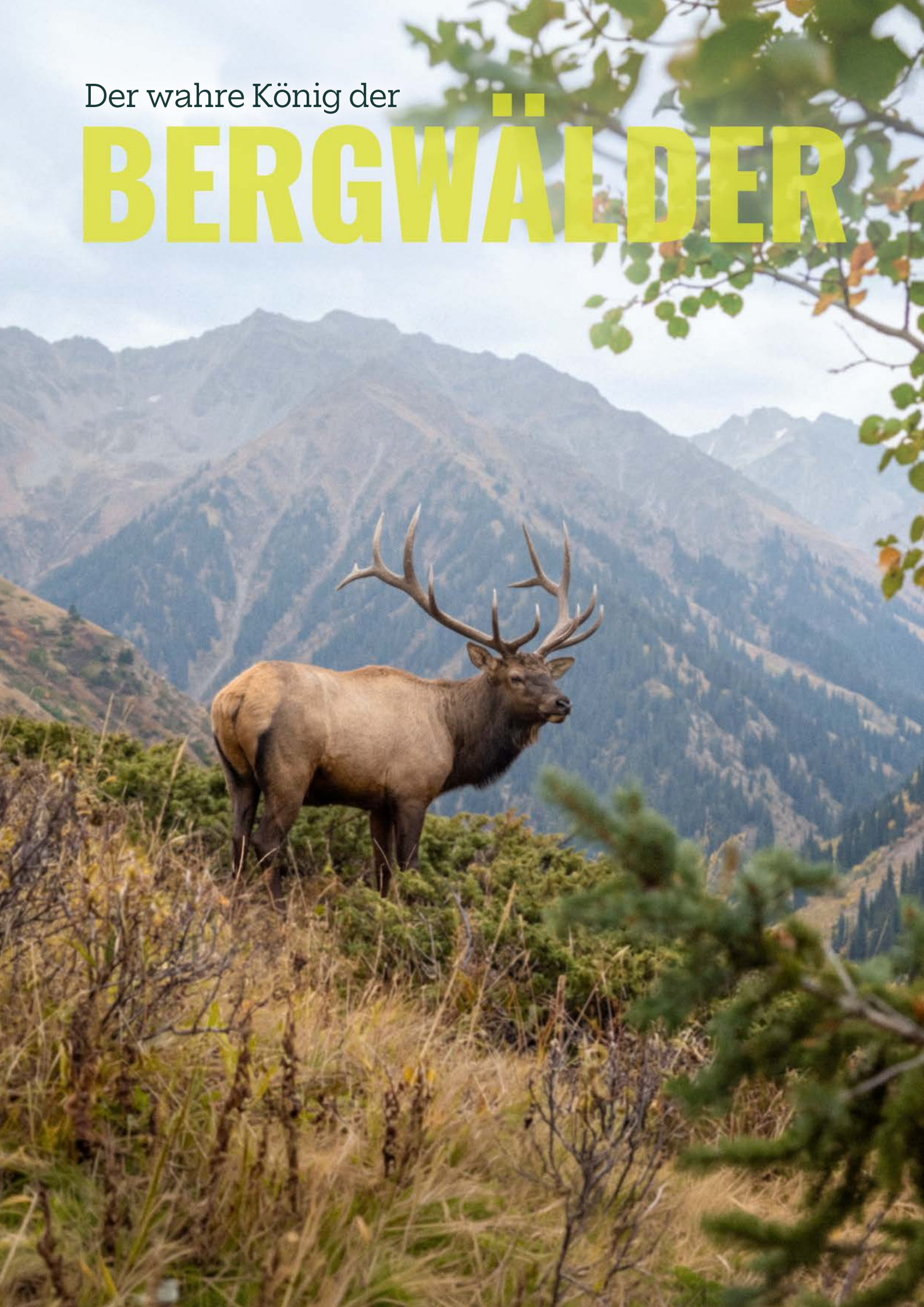
Dort führen sie ihr Brunftrudel, sichern die Einstände und lassen sich mit guter Erfahrung, Geduld und ausgeklügelter Pirsch immer wieder beobachten. Genau diese natürlichen Wechsel bilden den Schwerpunkt der Jagd auf kapitale Marale.

Ihre beeindruckenden Geweihe entstehen hier nicht zufällig. Sie sind das Ergebnis einer natürlichen Altersstruktur, eines intakten Lebensraums und einer nachhaltigen Wildbewirtschaftung. Genau dieses Zusammenspiel sorgt bis heute dafür, dass solche Hirsche regelmäßig im Alatau heranwachsen.



Der wahre König der

BERGWÄLDER







Der Maral zählt zu den größten und eindrucksvollsten Hirscharten Zentralasiens. Ausgewachsene Hirsche erreichen ein Körpergewicht von bis zu **350 Kilogramm** und tragen während der Brunft ein mächtiges Geweih, das je nach Alter und Veranlagung zwischen **11 und 16 Kilogramm** wiegen kann. Charakteristisch sind seine kräftige Erscheinung, die dunkle Brunftmähne und die weithin hörbaren Brunftrufe, die jedes Jahr im September durch die Täler des Dschungarischen Alatau hallen.

Als Unterart des Wapiti unterscheidet sich der Maral in Körperbau und Lebensweise deutlich vom europäischen Rothirsch. Seine ganz eigene Anpassungsfähigkeit ermöglicht ihm das Leben in den bewaldeten Gebirgsregionen Zentralasiens, wo er sich ganzjährig zwischen Wald und offenen Hochlagen bewegt.

Für viele Hirschjäger gilt ein alter Brunft-Maral aus dem Alatau mit seiner einzigartigen Trophäe deshalb als Höhepunkt ihres Jägerlebens. Seine beeindruckende Körpergröße, das mächtige Geweih und die Ursprünglichkeit seines Lebensraums machen die Jagd auf auf diesen Hirsch zu einer der begehrtesten Jagdarten Zentralasiens.

Wenn am Ende alles zusammenpasst

Noch vor Sonnenaufgang beginnt der Jagdtag. Gemeinsam mit Ihrem Jagdführer verlassen Sie das Camp und folgen den schmalen Wildwechseln hinauf in die Berghänge des Dschungarischen Alatau. Mit den ersten Sonnenstrahlen beginnt das sorgfältige Abglasen der Hänge und Waldkanten. Bei Sichtung eines passenden Hirsches wird dann erst einmal, je nach Aktivitätsgrad des Wildes, sein Standort sorgfältig eingeschätzt. Von nun an beginnt ein wahnsinnig spannende Angehen – mal zu Pferd, mal zu Fuß.

Jede Situation verlangt Geduld, Erfahrung und ein gutes Zusammenspiel zwischen Jagdgast und Jagdführer.

Nicht jeder Brunfthirsch lässt sich überlisten. Oft entscheiden kleine Details über Erfolg oder Misserfolg. Gerade diese Unvorhersehbarkeit macht den besonderen Reiz der Maraljagd aus und sorgt dafür, dass jeder Jagdtag seinen ganz eigenen Verlauf nimmt.

Wer schließlich einem alten Brunfthirsch gegenübersteht, erlebt einen jener seltenen Augenblicke, die noch lange nach der Reise in Erinnerung bleiben.









Leben im Camp

Nach Ihrer Ankunft verbringen Sie die erste Nacht im komfortablen Hauptcamp auf rund 1.690 Metern Höhe. Hier bleibt ausreichend Zeit, in Ruhe anzukommen, die Ausrüstung vorzubereiten und sich gemeinsam mit den Jagdführern auf die bevorstehenden Jagdtage einzustimmen.

Mit Beginn der eigentlichen Jagd führt der Weg weiter in ein Hochlager auf rund 2.500 bis 3.500 Metern Höhe. Von nun an **bestimmt die Jagd** den Tagesablauf. Übernachtet wird in Zelten, die Verpflegung erfolgt feldmäßig und die Tage folgen ganz dem natürlichen Rhythmus dieser sehr ursprünglichen Jagd.

Noch vor Sonnenaufgang werden die Pferde gesattelt, Ausrüstung und Proviant verstaut und gemeinsam mit den Jagdführern geht es in die Maraleinstände. Erst mit Einbruch der Dämmerung kehren alle wieder ins Hochlager zurück. Beim gemeinsamen Abendessen werden die Erlebnisse des Tages noch einmal lebendig und die ersten Pläne für den kommenden Morgen geschmiedet. Mit dem ersten Licht beginnt dann schließlich ein neuer Jagdtag.







Gerade diese Tage im Hochlager machen für viele Gäste den besonderen Charakter der Maraljagd im Dschungarischen Alatau aus. Fernab jeder Hektik bestimmt hier nicht die Uhr den Tagesablauf, sondern allein der Rhythmus der Natur und der Brunft.

Weitere Wildarten

Der Dschungarische Alatau gehört zu den wildreichsten Gebirgsregionen Zentralasiens. Neben dem **Maral** leben hier zahlreiche weitere Wildarten, die den besonderen Charakter dieses Reviers unterstreichen.

Neben dem **Sibirischen Steinbock**, dessen mächtige Schläuche ihn zu einer der begehrtesten Hochgebirgstrophäen Asiens machen, leben im Revier unter anderem **Wolf**, **Luchs**, **Braunbär** und **kapitale Keiler** mit nicht selten geschätzten Gewichten von weit über 250 Kilogramm und Waffenlängen von über 25 Zentimetern.

Bestens vorbereitet für die

MARALJAGD IM ALATAU

Ausrüstung & Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung ist die beste Grundlage für entspannte und erfolgreiche Jagdtage im Dschungarischen Alatau.
Wer mit der passenden Ausrüstung anreist und sich im Vorfeld etwas auf die körperlichen Anforderungen einstellt, kann sich vor Ort ganz auf das Wesentliche konzentrieren: das Erlebnis der Maraljagd.

Die Brunfteinstände der starken Marale liegen häufig an der Waldgrenze in steilem und teils unwegsamem Gelände. Eine gute Grundkondition, **trittsicheres Schuhwerk** und regelmäßige Bewegung im Vorfeld helfen dabei, die Jagdtage entspannt genießen zu können.

Bewährt haben sich gut **eingelaufene Bergschuhe**, funktionelle und **wetterfeste Bekleidung** im Zwiebelschichtprinzip sowie ein **funktionaler Tagesrucksack**. Ebenso empfehlen wir, das Schießen auf größere Distanzen bereits vor Reiseantritt regelmäßig zu trainieren.

Rechtzeitig vor Ihrer Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Ausrüstungsliste mit allen wichtigen Empfehlungen. Selbstverständlich beraten wir Sie auch persönlich bei der Wahl von Waffe, Kaliber und Ausrüstung.





Jagdzeiten & Klima

Die Maraljagd findet in dieser Region ganz bewusst während der Brunft im September statt.
Neben den meist stabilen Wetterbedingungen bietet diese Zeit einfach die besten Chancen, aktive, alte Brunfthirsche zu erleben – ideale Voraussetzungen also für eine spannende und waidgerechte Jagd.

Die Jagd erfolgt überwiegend in Höhenlagen zwischen rund **2.000** und **3.000 Metern**. Tagsüber herrschen häufig angenehme Temperaturen, während die Nächte bereits deutlich kühler ausfallen können. **Wetterumschwünge** gehören in dieser ursprünglichen Bergwelt jederzeit dazu. Warme Kleidung und **zuverlässige Regenbekleidung** sollten deshalb auf keiner Reise fehlen.

Ein Großteil der Jagd wird **vom Pferderücken** aus bestritten. Auch **ohne Reiterfahrung** ist dies in der Regel problemlos möglich, da sich die meisten Gäste bereits nach kurzer Zeit **sicher im Sattel fühlen**. Gerade diese Kombination aus täglichen Ritten, spannenden Pirschgängen und der ursprünglichen Bergwelt verleiht der Maraljagd im Alatau ihren ganz eigenen Charakter.



UNSERE PREISE & WEITERE OPTIONEN



Auf einen Blick
Unsere Standard-Maraljagd verbindet eine der ursprünglichsten Hirschjagden Zentralasiens mit einer professionell organisierten Reise. Von Ihrer Ankunft in Almaty bis zur Rückreise kümmern wir uns gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern um sämtliche organisatorischen Abläufe.

Standard-Maraljagd *(im Dschungarischen Alatau)*

LEISTUNGSUMFANG:
Reisedauer ca. 10 Reisetage, Flughafenempfang in Almaty, Hilfe bei Zoll-, Einreise- und Waffenformalitäten, Transfers Jagdgebiet (Almaty – Jagdgebiet), Unterkunft im Hauptcamp & Hochlager, Vollverpflegung während der Jagd, alle Transporte im Revier (Pferde & Jeeps), Jagdführung 1 : 1, Camppersonal & Dolmetscher, Feldpräparation der Trophäe

Reisepreis *pro Jäger – € 9.800,00*

Abschussgebühren Maral

Geweihgewicht	Gebühr
bis 11,99 kg	€ 6.950,-
12,00 – 12,99 kg	€ 7.850,-
13,00 – 13,99 kg	€ 8.700,-
14,00 – 14,99 kg	€ 9.450,-
15,00 – 15,99 kg	€ 9.850,-
16,00 – 16,99 kg	€ 11.500,-
17,00 – 17,99 kg	€ 14.800,-

Gut zu wissen

Sollten Sie sich während Ihrer Standard-Maraljagd vor Ort zusätzlich für die Erlegung eines **Sibirischen Steinbocks** entscheiden, gelten die **Abschussgebühren der Kombinationsjagd** zuzüglich der Lizenzkosten in Höhe von **1.420 €**.







Wer das Beste aus zwei völlig unterschiedlichen Jagdwelten miteinander verbinden möchte, findet in unserer Kombinationsjagd eine außergewöhnliche Möglichkeit. Erleben Sie zunächst die Maralbrunft in den bewaldeten Hängen des Dschungarischen Alatau, bevor anschließend die anspruchsvolle Hochgebirgsjagd auf den Sibirischen Steinbock beginnt – zwei außergewöhnliche Wildarten auf einer perfekt organisierten Reise.

Leistungsumfang: Paket "Kombinationsjagd Maral & Sibirischer Steinbock"

Reisedauer ca. 12 Reisetage | Flughafenempfang in Almaty | Hilfe bei Zoll-, Einreise- und Waffenformalitäten | Transfers Jagdgebiet (Almaty – Jagdgebiet) | Unterkunft im Hauptcamp & Hochlager | Vollverpflegung während der Jagd | alle Transporte im Revier (Pferde & Jeeps) | Jagdführung 1 : 1 | Camppersonal & Dolmetscher | Feldpräparation der Trophäen

Reisepreis *pro Jäger – € 10.800,00*

Abschussgebühren Sibirischer Steinbock *(Maral-Gebühren siehe Standard-Maraljagd)*

Schlauchlänge	Gebühr
bis 114,99 cm	€ 4.980,-
115,00 – 119,99 cm	€ 5.750,-
120,00 – 124,99 cm	€ 6.850,-
125,00 – 129,99 cm	€ 7.600,-
130,00 – 134,99 cm	€ 8.350,-
über 135,00 cm	€ 9.100,-

Gut zu wissen

Während der Kombinationsjagd bleibt das Hochlager Ihr gemeinsamer Ausgangspunkt. Je nach Wildart führen die täglichen Jagden entweder in die bewaldeten Maraleinstände oder in die felsigen Hochlagen zu den Steinböcken des Dschungarischen Alatau.

Warum sich die Kombination lohnt

Mit der Kombinationsjagd verbinden Sie **zwei** außergewöhnliche **Jagderlebnisse** auf **einer** einzigen **Reise** – von der spannenden Brunftjagd auf den Maral bis zur anspruchsvollen Hochgebirgsjagd auf den Sibirischen Steinbock, eingebettet in eine perfekt organisierte und nahtlos aufeinander abgestimmte Reise.

Weitere **Leistungen** & **wichtige Hinweise**

Damit Sie Ihre Reise von Beginn an transparent planen können, finden Sie hier sämtliche zusätzlichen Leistungen sowie mögliche Nebenkosten auf einen Blick. Selbstverständlich beraten wir Sie hierzu jederzeit gerne persönlich.

Nicht im Reisepreis enthalten

Flug Europa – Almaty (hin & zurück) – **ca. 950 €** | Waffeneinfuhr & Formalitätenpaket – **400 €** | Bearbeitungsspesen – **200 €** | Nichtjagende Begleitperson (pro Tag) – **500 €** | Veterinärzertifikat pro Trophäe – **170 €** | Ursprungsnachweis gemäß CITES (Capra sibirica, Appendix III) – **250 €** | Visum (falls erforderlich) | Hotelübernachtungen in Almaty | Versand der Trophäen | Übergepäck | Feldpräparation der Trophäen











Optionale Zusatzabschüsse

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Reise mit weiteren faszinierenden Wildarten Zentralasiens zu kombinieren.

Wildart		Gebühr	
Maral	pauschal	€ 11.765,-	zzgl. Lizenz € 3.600,-
Sibirischer Rehbock	bis 900 g	€ 1.980,-	zzgl. Lizenz € 1.000,-
	über 900 g	€ 2.530,-	zzgl. Lizenz € 1.000,-
Keiler (Schwarzwild)	bis 20 cm Waffenlänge	€ 2.970,-	zzgl. Lizenz € 500,-
	ab 20,01 cm Waffenlänge	€ 3.190,-	zzgl. Lizenz € 500,-
Zusätzlicher Steinbock	ohne Trophäenbegrenzung	€ 6.090,-	zzgl. Lizenz € 1.420,-



Noch mehr Eindrücke

Jede Jagdreise in den Dschungarischen Alatau hinterlässt ihre eigenen Eindrücke. Beeindruckende Landschaften, intensive Jagdmomente und außergewöhnliche Trophäen machen diese Jagd zu einem Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt. Lassen Sie sich von unserem Film inspirieren und gewinnen Sie einen authentischen Eindruck dieser besonderen Reise.





Unser Westfalia Tipp

Maral- und Steinbockjagd in Kasachstan

QR-Code scannen und einen authentischen Eindruck dieser außergewöhnlichen Jagdreise erhalten.

JAGEN IN KASACHSTAN

Westfalia JAGDREISEN

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon +49 - (0) 2161 - 9278 - 0
Fax +49 - (0) 2161 - 9278 - 27

info@westfalia-jagdreisen.de
www.westfalia-jagdreisen.de

Standort

»Camp Alakol«

